



Einer der Erbauer des Kommunismus: Der Kommunist A. Kornijenko, Leiter einer hervorragenden Schmelzerbrigade im Blei- und Zinkkombinat „W. I. Lenin“ in Ust-Kamenogorsk Fotos:zentralbild

sehen mit der sozialistischen Industrialisierung des Landes, der Kollektivierung der Landwirtschaft und der Verwirklichung der Kulturrevolution vertraut.

Historische Verdienste erwarb sich die KPdSU im Großen Vaterländischen Krieg. Die Kommunisten standen an der Spitze des kämpfenden Volkes und organisierten die Verteidigung des Landes und den weltgeschichtlichen Sieg der Sowjetarmee über den Hitlerfaschismus. Es bestätigten sich die weitsichtigen Worte Lenins vom April 1919: „Niemals wird man ein Volk besiegen, in dem die Arbeiter und Bauern in ihrer Mehrheit erkannt, empfunden und gesehen haben, daß sie ihre Macht, die Sowjetmacht, die Macht der Werktätigen verteidigen, daß sie die Sache verteidigen, deren Sieg ihnen und ihren Kindern die Möglichkeit gewährleistet, alle Güter der Kultur zu genießen, von allen Werken der menschlichen Arbeit Gebrauch zu machen“.²⁾

Unter Führung der KPdSU wurden nach dem zweiten Weltkrieg in relativ kurzer Zeit die gewaltigen Kriegsschäden beseitigt und ein neuer beispielloser Aufschwung der Volkswirtschaft, der Wissenschaft und Technik, der Kultur und Ideologie erzielt. Diese erfolgreiche Entwicklung ermöglichte es der Partei, auf ihrem XXII. Parteitag das neue Programm auszuarbeiten und zu beschließen, in dem „die wichtigsten Richtungen beim kommunistischen Aufbau in der UdSSR festgelegt sind: Die Schaffung der materiell-technischen Basis des Kommunismus, die Herausbildung kommunistischer gesellschaftlicher Verhältnisse, die Erziehung eines neuen Menschen“.³⁾ Auf diesem Wege

Der Siegeszug
des Roten
Oktober ist nicht
aufzuhalten

2) W. I. Lenin, Werke, Band 29, S. 308

3) Aus den Thesen des ZK der KPdSU: 50 Jahre Große Sozialistische Oktoberrevolution